

ESV

IFRS Best Practice

Band 15

IFRS: Gestaltung und Analyse von Jahresabschlüssen

Instrumente und Potenziale von
Bilanzpolitik und Bilanzanalyse

Von
Dr. Andreas Eiselt
und
Prof. Dr. Stefan Müller

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen
zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

[ESV.info/978 3 503 11238 8](http://ESV.info/9783503112388)

ISBN 978 3 503 11238 8

ISSN 1865-3251

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2011

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das
Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso
Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Vorwort

Die IFRS haben das Ziel, entscheidungsnützliche Informationen für die Investoren und übrigen Adressaten in den Jahresabschlüssen zu präsentieren. Der Jahresabschluss ist ein zentrales, für externe Interessenten oft sogar das entscheidende Instrument zur Unterrichtung über die wirtschaftliche Lage von Unternehmen. Dieser weist aber auch nach IFRS eine Reihe von Aussagemängeln auf. Ein Grundproblem besteht darin, dass eine Balance zwischen Zuverlässigkeit und Entscheidungsrelevanz der Informationen hergestellt werden muss, auf die der Abschlussersteller allerdings durch explizit gegebene Wahlrechte oder durch implizit vorhandene Einschätzungsspielräume im Rahmen der Bilanzpolitik einwirken kann. So bietet das Berichtswerk z.B. keine unmittelbar entscheidungsbezogenen Antworten, sondern stellt als von dem Standardsetter, der EU und dem Gesetzgeber verordneter Informationskompromiss zwischen divergierenden Interessengruppen lediglich einen Informationspool dar, sozusagen eine Datenbank, die je nach Informationsziel ausgewertet werden muss. Um die Informationen zu heben sind Instrumente und Methoden der Analyse einzusetzen, die die Spezifika der IFRS-Abschlüsse berücksichtigen.

In diesem Band der IFRS-Praktikerreihe werden die Erstellung und die Auswertung von IFRS-Abschlüssen dargestellt. Nach der Darstellung der Grundsachverhalte wird zunächst das bilanzpolitische Potenzial nach IFRS im Vergleich zum HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) herausgearbeitet und bilanzpolitische Strategien aufgezeigt. Darauf aufbauend werden die Möglichkeiten der Bilanzanalyse aufgezeigt, wobei wiederum ausgehend von den Grundsachverhalten die an die IFRS angepassten Instrumente und Methoden verdeutlicht werden. Ziel ist es einerseits, dem Anwender Kenntnisse der relevanten bilanzpolitischen Spielräume nach IFRS zu vermitteln. Andererseits sollen Anwender und Interessenten des Jahresabschlusses auch in die Lage versetzt werden, die in IFRS-Abschlüssen gebotenen Informationen trotz der bilanzpolitischen Überformung einschätzen zu können, damit auf dieser Basis fundierte Entscheidungen getroffen werden können.

Die praxisorientierten Ausführungen zu Bilanzpolitik und Bilanzanalyse bei Rechnungslegung nach IFRS werden durch konkrete Schemata und ein aktuelles durchlaufendes Beispiel (BASF SE, Konzernabschluss 2009) ergänzt. Als spezieller Mehrnutzen für Praktiker aber auch für Studierende, Lehrende und Forschende wurde eine vergleichende Bilanzanalyse der Konzernabschlüsse des Geschäftsjahres 2008 der im DAX, MDAX und SDAX gelisteten IFRS-Anwender (ohne

die Kreditinstitute und Versicherungen) durchgeführt, die einen Überblick über die zentralen Kennzahlen der IFRS-Anwendungspraxis in Deutschland liefert. Durch diese umfangreiche Untersuchung soll ein Benchmarking von IFRS-Bilanzierern möglich werden. Damit wird eine Lücke in der vorliegenden Literatur geschlossen.

Zum Gelingen dieses Werkes hat tatkräftig Herr Dipl.-Kfm. Tobias Lange beigetragen, der sich enorm bei der Erstellung der vergleichenden Bilanzanalyse engagiert hat. Danken möchte wir darüber hinaus auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Studierenden der Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg bzw. der Universität Oldenburg für ihre Anregungen bei der Ausgestaltung des Werkes und besonders der zuständigen Lektorin Frau Birte Schumann für die außerordentlich gute Zusammenarbeit. Trotz sorgfältiger Durchsicht verbliebene Fehler gehen voll zu unseren Lasten – Verbesserungsvorschläge oder Anregungen jeder Art nehmen wir gerne entgegen.

Hamburg und Oldenburg im November 2010

*Andreas Eiselt
Stefan Müller*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
1 Grundsachverhalte der Bilanzpolitik	19
1.1 Einordnung der Bilanzpolitik	19
1.2 Möglichkeiten der Bilanzpolitik	21
1.3 Kriterien für die Beurteilung des bilanzpolitischen Instrumentariums	25
2 Bilanzpolitik bei Rechnungslegung nach IFRS	27
2.1 Bilanzpolitisches Potenzial bei Ansatzentscheidungen	27
2.2 Bilanzpolitisches Potenzial bei Bewertungsentscheidungen ..	30
2.3 Bilanzpolitisches Potenzial bei Ausweisentscheidungen	33
2.4 Weiteres abschlusspolitisches Potenzial in Konzernabschlüssen	33
2.5 Grenzen der Bilanzpolitik	37
3 Grundsachverhalte der Bilanzanalyse	39
3.1 Wesen, Ziele und Gegenstand der Bilanzanalyse	39
3.2 Instrumente der Bilanzanalyse	40
3.3 Herausforderungen und Grenzen der Bilanzanalyse	46
3.4 Konzeptioneller Ablauf der Bilanzanalyse bei IFRS-Abschlüssen	47
3.4.1 Qualitative Bilanzanalyse	52
3.4.2 Flexible Struktur- und Änderungsanalysen	52
3.4.3 Teilflexible Erfolgs- und Finanzlageanalyse	53
4 Formale Aufbereitung des IFRS-Abschlusses	55
4.1 Grundsachverhalte	55
4.2 Bilanz	56
4.3 Gewinn- und Verlustrechnung Gesamtergebnisrechnung	57
4.4 Kapitalflussrechnung	58

5	<i>Analyse der Erfolgslage bei Rechnungslegung nach IFRS</i>	61
5.1	Grundsachverhalte	61
5.2	Ergebnisbereinigung	62
5.3	Strukturelle Erfolgsanalyse	69
5.3.1	Erfolgsspaltung nach Ergebnisschichten	70
5.3.2	Erfolgsspaltung durch neuere Erfolgsbegriffe	77
5.3.3	Erfolgsspaltung nach Unternehmenssegmenten	79
5.3.4	Aufwands- und Ertragsanalyse	85
5.4	Rentabilitätsanalyse	93
5.4.1	Eigenkapitalrentabilität	93
5.4.2	Gesamtkapitalrentabilität	94
5.4.3	Return on Investment	96
5.5	Wertorientierte Erfolgsanalyse	99
5.5.1	Economic Value Added	100
5.5.2	Cash Value Added	104
6	<i>Analyse der Finanzlage bei Rechnungslegung nach IFRS</i>	107
6.1	Grundsachverhalte	107
6.2	Vermögensanalyse	108
6.2.1	Vermögensstruktur	109
6.2.2	Vermögensumschlag	110
6.2.3	Investitionstätigkeit	112
6.3	Finanzierungsanalyse	113
6.3.1	Eigenkapitalbereinigung	114
6.3.2	Kapitalstrukturanalyse	120
6.3.3	Kapitalrückfluss- und Kapitalverfügbarkeitszeiten	122
6.4	Liquiditätsanalyse	124
6.4.1	Langfristige Deckungsverhältnisse	125
6.4.2	Kurzfristige Deckungsverhältnisse	127
6.5	Cashflow-Analyse	129
6.5.1	Cashflow-Rentabilitäten	129
6.5.2	Innenfinanzierungsgrad	130
6.5.3	Wachstumsrate	131
6.5.4	Dynamischer Verschuldungsgrad	132
6.5.5	Cashflow-Marge	133
6.6	Veränderung von Bilanzanalyse-Kennzahlen bei erstmaliger Anwendung der IFRS	134
7	<i>Empirische Befunde zur Analyse von IFRS-Jahresabschlüssen</i>	137
7.1	Datenbasis der empirischen Untersuchung	137
7.2	Ergebnisse der empirischen Untersuchung	140
7.2.1	Ergebnisbereinigung	140
7.2.2	Strukturelle Erfolgsanalyse	142
7.2.3	Aufwands- und Ertragsanalyse	144

7.2.4	Rentabilitätsanalyse	145
7.2.5	Analyse der Vermögenstruktur	147
7.2.6	Analyse des Vermögensumschlages	148
7.2.7	Analyse der Investitionstätigkeit	148
7.2.8	Eigenkapitalbereinigung	149
7.2.9	Analyse der Kapitalstruktur	152
7.2.10	Analyse der Kapitalrückfluss- und Kapitalverfügbarkeitszeiten	152
7.2.11	Analyse der lang- und kurzfristigen Deckungsverhältnisse	153
7.2.12	Cashflow-Analyse	154
8	Zusammenfassung	157
	Literaturverzeichnis	159
	Stichwortverzeichnis	171
	Autoren	173